



Verein Kinderhand, ZVR 331460305, 6020 Innsbruck

Ausflug zum Stubenbergsee 2016 - 13. Wandertag VEREIN KINDERHAND

Am 7. Mai fand der 13. Wandertag des Vereins *KINDERHAND* am Stubenbergsee statt. Dieser Verein ist ein Forum für Eltern und deren Kinder die eine angeborene Fehlbildung vor allem der Hände haben. Jährlicher Fixpunkt des 2002 gegründeten Vereins ist der Wandertag. Dabei treffen sich Kinder mit ihren Eltern, Pflegepersonal, Ergotherapeuten und behandelnden Ärzten an einem schönen Ort immer in einem anderen Bundesland in Österreich (2015 in Südtirol!). Dieser Verein wurde von Frau Prof. Dr. Hildegunde Piza gegründet.

<http://www.handclub.at>

Das Ziel dieser Treffen war und ist Verbindungen zwischen Eltern aufzubauen und Freundschaften zwischen Kindern zu knüpfen und in einer guten offenen Atmosphäre beim Wandern Gespräche zu führen. Dabei nehmen Erfahrungsaustausch in der Erziehung, Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung dieser besonderen Kinder einen breiten Raum ein. Die Kinder und Eltern erkennen, dass sie mit ihren Sorgen um diese Kinder nicht allein sind.

Dieses Jahr verbrachten wir wieder besonders schöne Stunden bei Sonnenschein in vertrauter und freundschaftlicher Atmosphäre. Die meisten Teilnehmer kamen schon am Freitag.

Die von nah und fern angereisten Familien wurden im neu errichteten JUFA am Stubenbergsee untergebracht, wo wir liebevoll aufgenommen und von der Chefin *Frau Heschel* mit ihrem jungen Team umsorgt und bewirtet wurden. Das JUFA liegt wunderbar direkt am See. Manche wagten den ersten „Schwumm“, manche umrundeten per Rad, Tretwagen u.v.a.m. den See.

Konrad und Otilie Riegler begleiten uns bei den Wandertagen seit 6 Jahren als geprüfte Naturführer durch die Natur und gestalten lustige, aufregende und sehr informative Führungen. Sie haben im Vorfeld den Stubenbergsee und die Wanderstrecke gewählt, hoffend dass das neu errichtete Haus bis Mai 2016 fertiggestellt wird.

Wir waren die erste größere Gruppe in diesem sonnig gelegenen großzügig gebauten Gebäude am See.

Das Abenteuer begann schon am Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Überraschungskonzert. *Matthias* hatte sein Wald - und ein Alphorn mitgebracht und spielte gekonnt zwei Stücke am Waldhorn vor. Es war ein Abend fröhlichen Wiedersehens! Eine kleine Gruppe harrte aus um den „Bürgermeister“ *Pepi Raich* aus dem Kaunertal (im Vorstand seit Gründung des gemeinnützigen Vereins Kinderhände), Toni und die Kinder-Clubpräsidentin *Sarah Raich* noch spät abends begrüßen zu können.

Samstag lag der See grünbraun gefärbt und strahlend durch die aufgehende Sonne vor uns, Neuankömmlinge fügten sich in die immer größer werdende Gruppe ein und so begann etwa um 10h Vormittag nach einer netten Begrüßung durch *Frau Margit Almer* in Vertretung des Bürgermeisters der Gemeinde Stubenberg, der Freiwilligen Feuerwehr mit HBI *Matthias Haider* und seinem Vertreter, und dem Obmann des Tourismusvereins der uns köstliche Äpfel aus dem Apfeland Steiermark überreichte, die Wanderung. Von freundlichen *Herren der Polizei* wurde an zwei Übergängen die Landesstrasse gesichert. Es war von Anfang an unter den über 100 Teilnehmern eine sehr, sehr positive Stimmung – Kinder frischten alte Freundschaften auf und neue Mitglieder konnten sehr rasch Anschluss finden. Während wir lachend und plaudernd, die wunderschöne hügelige Landschaft durchquerten haben Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Park des Schlosses Schielleiten eine Labstation errichtet zu der wir Mittag ankamen und Rast machten. Liebevoll und aufmerksam und freundschaftlich bewirteten uns die Männer der FF mit Getränken und Würstln – die uns allen sehr mundeten. Danke Herrn *HBI Haider* für diese Organisation und Herrn *GF Reiterer* vom Schloss Schielleiten für die Erlaubnis, die Anlage benützen zu können.

Fröhlich und ausgelassen ging es zum nahegelegenen Wald weiter. Auf einer Lichtung wurde von den beiden – Konrad und Otti zum sehr genau vorbereiteten Thema Nest und Brutstätten der Walddiere in Bilder ausgeteilt. In einzelnen Gruppen (gemischt Kinder mit Erwachsenen) wurden überlegt wo ein geeigneter Platz für das jeweilige Tier womit zu bauen ist, Zweige, Steine, Blätter Moos gesammelt und gemeinsam ein Nest gebaut und letztendlich das Produkt Nest von den einzelnen Gruppen vorgestellt. Der Ideenreichtum wurde bewundert und man sparte nicht mit lobenden Kommentaren und einige Kinder versuchten das jeweilige Tier zu spielen und setzten sich ins Nest. Sie warteten bis andere Nestbauer staunend vorüberzogen und fotografierten.

Nach dieser lehrreichen Stunde ging es weiter durch Wald und Auen, über Wiesen und frisch geschotterten Wegen – Kinderwägen über Wurzeln am Boden gehoben und müde Kinder wurden letztendlich getragen. Allen war die Freude ins Gesicht geschrieben.

Gestärkt, erleichtert und fröhlich über diesen gelungenen Tag ging es entlang des Sees zu unserem Ausgangsort – zur JUFA zurück. Müde aber glücklich gab es noch ein gemeinsames Abschiedessen mit jenen die noch am Samstag nach Hause fahren als Überraschung einen musikalischen Abend mit Wald und Alphorn, Trommelmusik auf Töpfen aus der Küche und erster öffentlicher Auftritt unseres Sängers Julian. Zum Teil textloser Gesang begleitet von der bürgermeisterlichen Gitarre und ein Hauch von Tanzfreudigkeit auf dem im letzten Sonnenlicht bestrahlten wunderschönen Platz am See beendeten den gemeinsamen Abend – die kleinen Kinder mussten ins Bett gebracht werden. Die Älteren gingen noch klettern oder zur Kegelbahn. Die Eltern saßen bis spät am Abend zusammen, tauschten ihre Gedanken aus und lachten herzlich miteinander. Ein gemeinsames Frühstück, ein Abschiednehmen zum Teil mit Tränen beendete den 13. Wandertag nicht ohne Zukunftspläne für 2017 geschmiedet zu haben.

Mit vielem Dank an alle, die uns diese schönen Tage ermöglichten und diese besondere Gruppe begleiten.

Kinder und Jugendliche, die von außen betrachtet *anders* sind sollen durch uns Unterstützung erfahren. Sie brauchen diese, um selbst einmal die Welt zum Guten mitverändern zu helfen.....

H. Piza

Wien, 06.06.2016

